



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

ist/da mit man allerley gattung fahet/wen es aber voll ist worden/so zibe sie es erauf an das vfer/sitzen vnd lesen die guten in ein gefes zū jamē/aber die faulē werffen sie hyn. Also wirt es auch am ende der welt geen/die engel werden aufgeen/vnd die bösen vō den gerechten scheyden/vñ werdē sie in den feuer ofen werffen/dawirt sein heülen vnd zee nklappen.

Vnd Jesus sprach zū in/habt jr dz alles verstanden: sie sprachē/ ja herz/da sprach er/Darumb ein yeglicher schrifftgelerter der zum hymmelreich gelet ist/ist gleich einem haupnatter/der auf seinem schatz^a neüwes vnd altes erfür tregt.

^a C(neüwes) das Euangelium. ^b C(altes) das gefes.

Vnd es begab sich/da Jesus dise gleichnisse vollendet hatt/gieng er vō dannen/vnd kam in sein vatterland/vnd leret sie in jren schülen/also auch das sie sich entsatzen vnd sprachen/wo her kompt disem solche weifheyt vnd macht: ist er nicht eines zimmermans sūn: Heift mit sein mütter Maria: vnd seine brüder Jacob vnd Jases vnd Simon vnd Judas/vnd seine schwestern/seind sie mit alle bey vns: wo her kompt jm den dz alles: vñ sie ergerten sich an jm. Jesus aber sprach zū in/Ein prophet gilt nirgēt we niger denn daheim vnd bey den seinen/vnd er that daselbs mit vil zeychen/vmb jres vnglaubens wülen.

Das XIII. Capitel.

Wder zeit kam das gerücht von Jesu für den vierfürsten Herodes/vnd er sprach zū seinen knechten diser ist Johannes der teüffer/Er ist von den todten vffer standen/darumb ist sein thūn so gewaltig. Den Herodes hatte Johannem begriffen/gebunden vnd ins gefencknis gelegt/von wegen der Herodias seines brüders Philips weib/denit Johannes hatte zū jm gesagt/Es ist mir recht/das du sie habest/vnd er hette in gern tödtet/soicht sich aber vor dē volck/denn sie hielten in für ein prophetē. Da aber Herodes seinen jarstag begieng/do tanzete die tochter d Herodias vor jnen/vnd das gefiel Herodes wol/darumb verhief er jr mit einem eyde/er wölt jr gebē/was sie fordern würde/vnd als sie zū vor von jrer mütter zū gericht war/sprach sie/gib mir hēr vff ein schüssel das haupt Johannis des teüffers/vnd der kü nig ward trawrig/doch vmb des eydes wille/vnd der die mit jm zū tisch saßen/befal ers zū geben/vñ schickt hin vnd enthauptet Johannem im gefencknis/vnd sein haupt ward her tragē vff einer schüsseln/vnd dē meydelin gegeben/vnd sie brachts jrer mütter. Da kamen seine jünger/vnd namē seinen leip/vnd begruben in/vnd kamen vnd verkündigeten das Jesu.

^a C(vierfürst) Judea mit jr zūgehör/was in vier her:schafften teilt/da her man die her:ē tetrachas/das ist vierfürsten nennet.

Da das Jesus hörte/weich er von dannen vff einem schiff/in ein wüste allein/vnd do das das volck hörte/folgete es im nach zū fūß auf den stet ten/vnd Jesus gieng erfür/vnd sahe das groß volck/vñ es jamerte in der selbigen/

selbigen/vñ heylet ire trancken Am abent aber/traten seine jünger zū im/
vñ sprachē/diſ ist eine wūſte/vñ die nacht ſellt daher/laſ dz volck vō die/
das ſie hin in die mārckte geen/vñ inē ſpeiſe kauſſen. Aber Jeſus sprach zū
in/Es iſt nit not dz ſie hin geen/gebt ir in zū eſſen/ſie sprachē/wir habē hie
nichts den fünf brot vñ zwen fiſch/vñ er sprach/bringt mir ſie her/vnd er
hieſ dz volck ſich lägern vff dz gras/vñ nam die fünf brot vñ die zwen fiſch
vñ ſahe vff gen hymel/vñ sprach den ſegē vñ brach die brot/vñ gab ſie den
jüngern/vñ die jünger gabē ſie dem volck/vñ ſie aſſen alle vñ wurde ſatt/
vnd habē vff was überig bleyb vō brocken/zwoßlf körbe vol. Die aber geſ
ſen hatten/der waren bey fünf tansent man/on die weyber vnd kind.

Vnd als bald treyb Jeſus ſeine jünger/dz ſie in das ſchiff trattē vñ vor
im wider erüber füren/biſ er das volck vō ſich lieſſe/vnd do er das volck
von ſich gelaffen hett/ſteyger vff einen berg alleine/das er bettet/vnd am
abent/war er alleine daſelbs/vnnd das ſchiff war ſchon mitten vff dem
meer/vnd leyd not von den wellen/den der wind war in wider. Aber inn
der vierden nacht wache/kam Jeſus zū in vnd gieng vff dem meer/vnd
da in die jünger ſahen vff dem meer geen/erſchracken ſie/vnd sprachē/Es
iſt ein ſpügniß/vnd ſchreyen vor ſorcht. Aber als bald redte Jeſus mit in/
vnd sprach/ſeit getrōßt/ich bins/ſōcht euch nicht.

* (die nacht) teilte man vor zeyten in vier wachte/der yegliche drey ſtund hatte.

Petrus aber antwort in vnd sprach/Herre/biſtu es/ſo heiſ mich zū dir.
kommen vff dem waſſer/vnd er sprach/kom her/vnd Petrus tratt auß dē
ſchiff/vñ er gieng vff dem waſſer/das er zū Jeſu keme. Er ſahe aber einen
ſtarcken windt/do erſchrack er/vnd hāb an zū ſincken/ſchrey vnd sprach/
Herre/hilff mir. Jeſus aber recket ſeine handt auß/vnd erwicht in/vnnd
sprach zū im/o du kleinglēubiger/warumb zweifelſt du? vnd trattē in das
ſchiff/vnd der wind leget ſich. Die aber im ſchiff waren/kamen vnd ſiele
ſur in nider/vnd ſprachen/du biſt warlich Gottes ſün/vnnd ſchiffen hin
über/vnd kamen in das land Genezareth/vnnd do die leüt am ſelben ort
ſein gewar wurden/ſchickten ſie auß in dz ganze land vmbher/vñ brach
ten alle vngesunden zū in/vnd baten in/das ſie nur ſeines kleids ſaum an
rūreten/vnd alle die da anrūreten wurden geſundt.

Das. XV. Capitel.

Dē kamen zū im die ſchriftgelerten vnd
phariſeer/vō Hieruſalem/vnd ſprachen/warumb übertretten
deine jünger d alten vff ſeze: ſie waſchē ire hende nicht weñ ſie
brot eſſen. Er antwort vnd sprach zū in/warumb übertrettet denn ir got
tes gepott vmb eüwer vffſeze willen? Gott hat gepotten/du ſolt vatter
vnd mütter eren/wer aber vatter vnd mütter flücht/der ſol des tods ſter
ben. Aber ir ſpricht/ein yeglicher ſolle ſagen zūm vatter oder zūm mütter/
Es iſt * Gott gebenn/das dir ſolt vonn mir zū nutz kommen/Danutt ge
ſchichts/das nyemandt hinfürtt ſein vatter vnnd mütter eeret/vnnd
habt alſo.